

Fördertipp Nr. 07-2018

Die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis informiert:

- 1. Gesucht: Gute Ideen für eine lebendige Nachbarschaft! (Frist: 31.8.2018)**
 - 2. Reinhard-Höppner-Preis würdigt Ehrenamt (Frist: 01.10.2018)**
 - 3. Liz Mohn Stiftung sucht Ideen für musisch-kulturelle Projekte (Frist: 5.10.2018)**
 - 4. Stiftung Digitale Chancen fördert digitale Kompetenzen (Frist: 30.9.2018)**
 - 5. Aktion Mensch fördert inklusive Sportangebote (Frist: laufend)**
 - 6. Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2018 (Termin: 23.09.2018)**
- Kurztipp: Tagesseminar „Fundraising für Demokratie- & Integrationsprojekte“**

1. Gesucht: Gute Ideen für eine lebendige Nachbarschaft! (Frist: 31.8.2018)

Es geht damit los, dass man Pakete annimmt oder die Zeitung mit hochnimmt und vor die Wohnungstür legt. Dass man die Blumen in der Urlaubszeit gießt. Oder aber man organisiert ein Hoffest, einen Flohmarkt, gründet eine Laufgruppe oder bewirtschaftet die gemeinschaftlichen Urban-Gardening-Flächen auf einer Brache. Natürlich gibt es viele weitere Möglichkeiten, sich für die Nachbarn, für das Viertel zu engagieren, aus einem Nebeneinander ein Miteinander zu machen. Darum geht es beim Social Design Award, den SPIEGEL WISSEN und SPIEGEL ONLINE, in Kooperation mit BAUHAUS, zum fünften Mal ausrichten. Gesucht werden die besten Ideen und Projekte für eine lebendige Nachbarschaft. Die Einreichungsfrist endet am 31. August 2018. Die Gewinner von Jurypreis und Publikumspreis werden beide mit dem Social Design Award ausgezeichnet, der mit 2500 Euro pro Kategorie dotiert ist. Der Preis richtet sich gleichermaßen an alle, die sich für „Social Design“ interessieren. Teilnehmen können sowohl Einzelpersonen als auch Teams.

Weitere Informationen unter <http://www.spiegel.de/spiegelwissen/social-design-award-2018-ideen-fuer-lebendige-nachbarschaft-a-1203318.html>

2. Reinhard-Höppner-Preis würdigt Ehrenamt (Frist: 01.10.2018)

Viele Menschen in Sachsen-Anhalt übernehmen durch freiwilliges Engagement und Ehrenämter Verantwortung für andere und für die Gesellschaft als Ganzes. Ob zum Beispiel bei der freiwilligen Feuerwehr, im Sozial- oder Gesundheitsbereich, zur Stärkung der Demokratie, in der Flüchtlingshilfe, im Sport- oder Kulturbereich, in der Kommunalpolitik oder in der Nachbarschaft – ihr Einsatz ist ein besonderer Ausdruck von Solidarität und macht unsere Gesellschaft aus. Einmal jährlich möchten wir diese Menschen, Vereine, Initiativen, die sich so um das Gemeinwohl verdient machen, ins Rampenlicht rücken und ihr Engagement mit einem besonderen Preis – dem Reinhard-Höppner-Engagementpreis – ehren. Der ehemalige Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reinhard Höppner (1948 – 2014), stand in besonderer Weise für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Alle Einwohner*innen Sachsens-Anhalts sind herzlich eingeladen, engagierte Einzelpersonen oder Organisationen wie Vereine und Initiativen für den Reinhard-Höppner-Engagementpreis vorzuschlagen. Der Reinhard-Höppner-Engagementpreis ist mit 1.000 Euro dotiert und wird 1x jährlich an drei Preisträger*innen verliehen. Vorschläge können bis zum 1. Oktober 2018 eingereicht werden. Weitere Informationen und Bedingungen unter <https://hoepfnerpreis.de/>

3. Liz Mohn Stiftung sucht Ideen für musisch-kulturelle Projekte (Frist: 5.10.2018)

Die bundesweite „Ideeninitiative ‚Kulturelle Vielfalt mit Musik‘“ der Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung (LMKMS) sucht ab sofort zum elften Mal vorbildliche Musikprojekte. Bewerben können sich Projekt-Initiatoren, die durch Musik, Bildende und Darstellende Kunst oder Literatur das Miteinander von Kindern und Jugendlichen verschiedener kultureller Herkunft stärken möchten. Dazugehören können beispielsweise Verantwortliche in Kindergärten, Schulen, Vereinen und Verbänden sowie Stiftungen – aber auch die Bewerbungen einzelner Initiativen mit gemeinnützigen Projektpartnern sind sehr willkommen. Wichtig ist, dass mit dem Projekt gezeigt wird, wie kulturelle Vielfalt gelebt und sprachliche Hürden durch Musik und die Künste überwunden werden können. Außerdem sollten die Kinder und Jugendlichen in allen Phasen des Vorhabens aktiv beteiligt werden. Die LMKMS möchte insbesondere auch Initiativen für eine Bewerbung begeistern, die sich dafür einsetzen, Geflüchtete zu integrieren. Insgesamt stehen in diesem Jahr 100.000 Euro Fördermittel bereit, um maximal 20 Projektideen mit bis zu 7.500 Euro zu fördern. In den letzten Jahren waren es noch 50.000 Euro Fördermittel mit bis zu 5.000 Euro pro Projekt. Interessierte können sich bis zum 5. Oktober 2018 online bewerben.

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen unter <http://www.kultur-und-musikstiftung.de/presse/wieder-ideen-f%C3%BCr-interkulturelle-musikprojekte-gesucht-f%C3%B6rdermittel-auf-100000-euro>

4. Stiftung Digitale Chancen fördert digitale Kompetenzen (Frist: 30.9.2018)

„Kultur trifft Digital“ besteht aus zwei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen: 1. Dem Digitalen Orientierungs-Parcours und 2. einem medienpädagogischen Workshop. Der Digitale Parcours ist eine eintägige Veranstaltung. Dort sammeln die Kinder und Jugendlichen erste Erfahrungen mit den vielfältigen Möglichkeiten digitaler Medien: Digitaler Sound, Digitale Technik, Digitale Sprache, Digitale Realität. Der medienpraktische Workshop ist eine mehrtägige Veranstaltung. Dort setzen die Kinder und Jugendlichen ihre eigene kreative Projektidee um. Diese bearbeitet einen der digitalen Schwerpunkte aus dem Orientierungsparcours oder verbindet mehrere digitale Schwerpunkte miteinander. Bei der Durchführung arbeitet die Stiftung Digitale Chancen mit mindestens zwei lokalen Partnern zusammen. Diese Partner können Familien-, Freizeit- oder Jugendeinrichtungen sowie Kultureinrichtungen oder Freiwilligenagenturen sein. Interessierte Einrichtungen können sich bei der Stiftung Digitale Chancen über eine Interessensbekundung für eine Teilnahme bewerben. Der Ablauf ist bei allen Projekten ähnlich: Zu Beginn lernen die Kinder und Jugendlichen die digitalen Medien besser kennen. Sie probieren viel aus und experimentieren. Danach setzen die Kinder ihre Idee um und präsentieren sie am Ende stolz. Der medienpraktische Workshop wird mindestens zweimal durchgeführt und stets von einer Fachkraft für Medien begleitet. Für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen werden Ehrenamtliche gebraucht. Unter bestimmten Voraussetzungen kann der medienpraktische Workshop auch als Ferienfreizeit mit Übernachtungsmöglichkeit angeboten werden.

Weitere Informationen und die Interessensbekundung gibt es hier: <https://www.kultur-trifft-digital.de>

5. Aktion Mensch fördert inklusive Sportangebote (Frist: laufend)

Sport begeistert viele Menschen auf der ganzen Welt. Beim Sport können sich Menschen mit und ohne Behinderung treffen und gemeinsam trainieren. Aber wie inklusiv ist der Sport eigentlich? Können Menschen mit und ohne Behinderung einfach zusammen Fußball spielen oder Gymnastik machen? Profi-Sportler mit Behinderung trainieren schon mit Sportlern ohne Behinderung zusammen. Auch im Fernsehen, in Zeitungen und im Radio berichten Journalisten über den paralympischen Sport. Inklusion muss aber auch da besser werden, wo Sport eher ein Hobby ist. Wer Sport in gemischten Gruppen treibt, lernt auch, mit verschiedenen Menschen ganz selbstverständlich zu leben. Deswegen möchte die Aktion Mensch Inklusion im Breitensport fördern. Zusammen mit Spitzen-Sportverbänden möchte die Aktion Mensch Inklusion und Barrierefreiheit im Sport voranbringen. Turnhallen, Basketball- oder Fußballplätze sollen Treffpunkte für Menschen mit und ohne Behinderung werden. Finden Sie mit Aktion Mensch die passende Förderung für Ihre sportliche Idee. Zum Beispiel: 1) Zukunftsorientierte Ideen mit bis zu 300.000 € Förderung: Von inklusiven Winterspielen, über Sportturniere im Blindenfußball bis hin zum Rollstuhlmarathon ist alles dabei. Aktion Mensch fördert Projekte, die uneingeschränkten Zugang zu Sportangeboten für Menschen mit Behinderung ermöglichen. 2) Für Initiativen und kleine lokale Projekte: Mit bis zu 5.000 € pro Projekt fördert Aktion Mensch kleine lokale Angebote, die einen konkreten Beitrag zur Realisierung von Inklusion in unserer Gesellschaft leisten. Das kann eine inklusive Tennisgruppe im örtlichen Sportverein, ein lokales barrierefreies Streetball-Turnier oder das Sommersportcamp sein. 3) Sportstätten für alle nutzbar machen: Die Investitionsförderung Barrierefreiheit! Auch bauliche Veränderungen können gemeinsamen Sport möglich machen. Das kann ein Hockeyfeld mit einem Leitsystem für Blinde, eine Rampe für die Turnhalle oder spezielle Fitnessgeräte wie behindertengerechte Ruderboote sein. Dies unterstützt Aktion Mensch mit bis zu 140.000 €. Weitere Informationen unter Antragstool unter www.aktion-mensch.de

6. Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2018 (Termin: 23.09.2018)

Zum 18. Mal schreibt das Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) den Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ aus. Den Gewinner*innen winken Geldpreise im Wert von 2.000 bis 5.000 € und eine verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit. Damit unterstützt das von der Bundesregierung gegründete BfDT zivilgesellschaftliche Aktivitäten im Bereich der praktischen Demokratie- und Toleranzförderung. Es werden vorbildliche und nachahmbare zivilgesellschaftliche Projekte aus dem gesamten Bundesgebiet gesucht, die bereits durchgeführt wurden und sich in den Themenfeldern des BfDT bewegen: Demokratie, Toleranz, Integration, Gewaltprävention, Extremismus, Antisemitismus. Dabei wird der Fokus nicht auf die „einzigartige Aktion“, sondern die Vielfalt des zivilgesellschaftlichen Engagements gerichtet. In diesem Jahr werden besonders Projekte gesucht, die sich gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben in Deutschland einsetzen, gegen Rechtsextremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (z.B. Antiziganismus, Rassismus, Muslimfeindlichkeit, Homo- und Transfeindlichkeit) sowie für die Radikalisierungsprävention (z.B. gegen Islamismus und Salafismus) aktiv werden.

Weitere Informationen unter: <http://www.buendnis-toleranz.de/aktiv/aktiv-wettbewerb/>

KurzTipp des Monats: Das Landesjugendamt Sachsen-Anhalt bietet auch im 2. Halbjahr 2018 eine spannende Fortbildung zum Thema Fundraising an: 5. September 2018, 9 – 16:30 Uhr in Dessau-Roßlau: „Fundraising für Demokratie- und Integrationsprojekte in der freien Jugendarbeit“. Infos & Anmeldung unter www.kurzlink.de/fortbildungen-lja

Sie haben eine Projektidee oder suchen Unterstützung für ein laufendes Projekt?

Die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis bietet eine Projekt- und Fundraisingberatung für freie Träger der Jugendhilfe und Jugendinitiativen zur Entwicklung von (Ehrenamts-) Projekten an.

Die Ziele der Beratung sind:

- Unterstützung bei der Projektentwicklung
- Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements sowie
- Unterstützung bei der Einwerbung notwendiger Ressourcen.

Die Angebote der Projekt- und Fundraisingberatung:

1. Recherche und Information zu aktuelle Förderprogrammen und Ausschreibungen
2. Fördermittelübersicht
3. monatlicher Fördertipp
4. Fortbildungsangebote (z. B. Projektentwicklung, Finanzierung von Projekten)
5. Individuelle Projekt- und Fundraisingberatung
6. Materialien für die Praxis

Individuelle Projektberatung:

Sie haben eine Projektidee und wollen ein gemeinnütziges Projekt entwickeln und umsetzen? Sie suchen für Ihr Projekt nach Partnern und Unterstützungsmöglichkeiten? Unsere Projektberatung unterstützt Ihre Entwicklungsarbeit im Rahmen eines einstündigen Vorgesprächs sowie weiteren Beratungsterminen zum Projektkonzept, zur Kostenplanung und zu geeigneten Fundraising-Methoden.

Projekt- und Fundraisingberatung:

Wir beraten Vereine, Jugendinitiativen und freie Bürgerprojekte.

Sie sind interessiert? Dann vereinbaren Sie mit uns einen persönlichen Beratungstermin.

Kontaktdaten:

Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.
Karen Leonhardt

Leipziger Straße 37, 06108 Halle (Saale)

Tel.: 0345-470 13 55/ Fax: 0345-470 13 56

Email: karen.leonhardt@freiwilligen-agentur.de

Internet: http://kurzlink.de/fundraising_beratung

Die Fundraisingberatung wird gefördert durch die Stadt Halle.

